

Pressedienst

Pressemitteilung 164/2017

Universität Vechta verabschiedet Absolvent_innen der Gerontologie

Gerontologiepreise der Stadt Vechta für Bachelor- und Masterarbeiten

Am Freitag, 24. November 2017, verabschiedete das Fach Gerontologie der Universität Vechta seine diesjährigen Absolventinnen und Absolventen. Insgesamt wurden 74 Bachelor-Abschlüsse und 29 Master-Abschlüsse geehrt. Im Rahmen der Feier übergab Vechtas stellvertretende Bürgermeisterin Simone Göhner die Gerontologiepreise der Stadt Vechta.

Grußworte zur Feierstunde überbrachte der Direktor des Instituts für Gerontologie und Professor für Altern und Arbeit, Prof. Dr. Frerich Frerichs. Er beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zu ihren Leistungen und dem vielschichtigen Studium der Gerontologie, das sie nun erfolgreich absolviert haben. Er ermutigte die Absolvent_innen, sich das Berufsfeld der Gerontologie mit neuen Wegen zu erschließen: „Seien Sie Mitentwickler!“

Prof. Dr. Michael Ewig, Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung, beglückwünschte die Absolvent_innen doppelt: Zu ihrem Abschluss und zur Wahl der Disziplin Gerontologie, die sich eines aktuellen epochalen Schlüsselproblems annehme, des demografischen Wandels. Mit einem Augenzwinkern bedankte er sich bei den Lehrenden für ihre intrinsisch motivierte Arbeit, seien sie doch in vielleicht 20 Jahren die Zielgruppe der Studierenden, die sie heute ausbildeten.

Für die Absolvent_innen sprachen Vanessa Gattung und Tristan Müskens die Abschiedsworte. Sie ließen ihre eigene Studienzeit in Bachelor und Master Revue passieren. Nach anfänglichen Zweifeln, wo das Studienfach hinführe, war im Master der Weg klar: „Plötzlich hatten wir eine klare Richtung und wussten, wo es hingehen soll.“

Für den Allgemeinen Student*innenausschuss sprach Phillip Wauter ein Grußwort und mahnte, die Zeit zu nutzen, wisse man doch schon seit Vergil, dass Zeit fliehe: „Tempus fugit.“ Die musikalische Gestaltung der Feier übernahm Helen Museler mit Gesang und Gitarre.

Die Verleihung der Gerontologiepreise 2017 erfolgte durch Simone Göhner, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Vechta. „Sie sind zu Recht stolz auf das Geleistete“, beglückwünschte sie die Absolvent_innen. „Genauso stolz ist auch die Stadt auf ihre Universität und Studierenden.“ Darum stiftete die Stadt Vechta auch in diesem Jahr die Gerontologiepreise. Den Preis in der Kategorie „Bachelorarbeit“ erhielt Verena Steenken für ihre Arbeit „Zur Architektur der Pflege - Analyse ausgewählter Wohnkonzepte für ältere Menschen mit hohem Pflegebedarf“. Der Preis für die beste Masterarbeit wurde in diesem Jahr doppelt vergeben. Ihn erhielten Julia Göckel für ihre Arbeit „Soziale Unterstützung in Wohnpflegegemeinschaften“, Kathrin Gödker wurde für ihr Thema „Nachhaltiges Handeln im Berufsfeld "Pflege" - Mitarbeiterorientierte Maßnahmeplanung zur Abwendung des Fachkräftemangels in Alten- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Vechta“ ausgezeichnet.

Bildunterschrift: (v.l.) Simone Göhner, Verena Steenken, Prof. Dr. Frerich Frerichs, Julia Göckel, Prof. Dr. Michael Ewig, Kathrin Gödker. (Bild: Daubenspeck)

Vechta, 27. November 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

